



KulturRegion
FrankfurtRheinMain



Starke Stücke

16. Internationales Kinder- und
Jugendtheaterfestival Rhein Main

21. – 29. APRIL 2010

www.starke-stuecke.net



DAS „STARKE STÜCKE“ FESTIVALTEAM
Hinten (von links nach rechts):
Anna-Fee Neugebauer Kulturbüro
Offenbach, **Ralf Keil** Theater Rüsselsheim,
Wolfgang Barth Bürgerhäuser Dreieich,
Kathrin Berfelde Fachbereich Kultur der
Stadt Hanau, **Hildegard Schwandner**
Kulturamt Aschaffenburg, **Detlef Köhler**
Künstlerischer Berater, **Alexa Busse**
Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad,
Maria Ochs Theater Alte Mühle, Bad
Vilbel, **Nadja Blickle** KulturRegion
FrankfurtRheinMain gGmbH
Vorne(von links nach rechts):
Ulrike Happel Jugendamt Offenbach,
Andrea Breu Jugend- und Sozialamt
Frankfurt, **Heike Bonzelius** Gallus
Theater Frankfurt, **Susanne Freiling**
Theaterhaus Frankfurt
Auf dem Foto fehlt:
Johanna Kiesel Kulturamt Eschborn

LIEBES PUBLIKUM,

„Wir werden immer größer“ – das Kinderlied des Grips-Theaters aus Berlin über die schöne Selbstverständlichkeit kindlicher Entwicklung ist längst ein Klassiker geworden. Und ebenso selbstverständlich ist es die Aufgabe der Erwachsenen, die Kinder in dieser Entwicklung zu begleiten und zu stärken. Wir, die Veranstalter des Festivals, tun dies mit „Starken Stücken“. Theateraufführungen, die voller Kraft und Poesie sind, die neue Theaterformen der Zuschauerpartizipation ebenso vorstellen wie feines Figurentheater, energiegeladenen Tanz und beeindruckendes Schauspiel.

Wir schlagen einen weiten Bogen in jeder Hinsicht: Von zartem Farbenspiel für Zweijährige bis hin zu aufrüttelnden Geschichten für Jugendliche. Von Aschaffenburg über Frankfurt bis nach Friedrichsdorf. Vom Stadttheater bis zum Gemeindezentrum. Die Vielfalt der Formen, der Theaterräume, der Orte und der Zuschauer sind das Besondere an diesem Festival – und Vielfalt ermöglicht Wachstum, das wissen wir seit Darwins Evolutionslehre!

Deshalb freuen wir uns darüber, dass durch die Unterstützung unserer Partner und

durch eigenes Engagement in diesem Jahr fünf neue Spielorte bei „Starke Stücke“ teilnehmen. Dadurch setzen wir auch über das Festival hinaus ein Zeichen für gutes Kinder- und Jugendtheater in der Region. Wir freuen uns auf 62 Aufführungen von 18 Theaterinszenierungen aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, der Schweiz und aus Deutschland, auf anregende Begegnungen, Diskussionen, Workshops und Feiern – kurzum, auf ein großes Theaterfest!

Und wir möchten uns hier ausdrücklich dafür bedanken, dass gerade in einer Zeit der wirtschaftlichen Krise unsere Partner und Unterstützer an unserer Seite sind und es so ermöglichen, dass wir gemeinsam mit unserem Publikum auch die letzte Zeile des Grips-Liedes anstimmen können: „Wir werden immer größer, ganz von allein!“

**Herzlich willkommen
und viel Spaß im Theater!**

Das „Starke Stücke“ Festivalteam

**Liebe junge Zuschauer,
liebe erwachsene Freunde des Kinder-
und Jugendtheaters,**

die 16. Auflage der „Starken Stücke“ präsentiert sich so stark wie nie zuvor. Das Internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival Rhein Main verzeichnet ein beachtliches Wachstum. Aus insgesamt sieben europäischen Ländern kommen in diesem Jahr die Beiträge. Spielorte gibt es in 13 Städten des Rhein-Main-Gebietes – das sind fünf Städte mehr als noch im vergangenen Jahr.



Eva Kühne-Hörmann

Diese Entwicklung zeigt einmal mehr: Kultur hat in Zeiten der Krise Konjunktur. Gerade dann suchen die Menschen pfiffige Ideen, Phantasie und auch gute Unterhaltung. Gute Ideen hat vor allem das Veranstalternetzwerk „Starke Stücke“. Theatermacher, Organisatoren, Pädagogen und Veranstaltungsprofis aus den Kommunen arbeiten hier so gut zusammen, dass dies die Internationale Vereinigung der Kinder- und Jugendtheater (ASSITEJ) mit ihrem „Veranstalterpreis 2009“ für auszeichnungswürdig hielt.

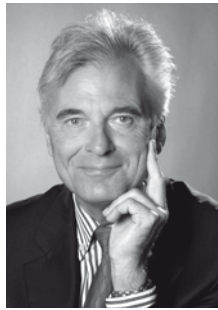
Geradezu ideale, weil interessante kulturelle Bildung vermitteln die „Starken Stücke“ aber nicht nur in den Theatervorstellungen. Die Rahmenprogramme liefern wichtige Erkenntnisse zur Begegnung von Kindern mit Kunst und zur unmittelbaren Teilnahme und Teilhabe an künstlerischen Abläufen. Dieser Beitrag zur kulturellen Bildung von Kindern ist eine unverzichtbare Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Allen Beteiligten und Förderern gilt mein herzlicher Dank. Allen Besuchern, ob jung oder alt, wünsche ich viel Freude und Begeisterung beim Zuschauen und Mitmachen.

Eva Kühne-Hörmann

Eva Kühne-Hörmann
Hessische Ministerin für
Wissenschaft und Kunst





Prof. Dr. Felix Semmelroth



Thomas Will

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Theaterfreunde in der KulturRegion FrankfurtRheinMain,

Das „Starke Stücke“ Festival findet nun im zweiten Jahr unter dem Dach der KulturRegion FrankfurtRheinMain statt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit zurück und freuen uns darüber, dass seit diesem Jahr fünf unserer Gesellschafter aus Bad Homburg, Hofheim a.T., Hattersheim, Darmstadt und Friedrichsdorf als neue Partner Kindertheater im Rahmen des Festivals zeigen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dem Festivalteam anspruchsvolles und spannendes Kinder- und Jugendtheater in unsere Region zu tragen und damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung der jungen Menschen zu leisten.

Das theaterpädagogische Begleitprogramm des „Starke Stücke“ Festivals führt Kinder und Jugendliche vorbildhaft an die „Kunst des Zuschauens“ heran. Die Workshops schaffen Zugänge zur Theaterkunst und regen Vorstellungskraft, Kreativität und Phantasie der jungen Zuschauer an. In enger Zusammenarbeit mit Schulen und Kindereinrichtungen werden junge Menschen unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft erreicht.

Kinder und Jugendliche sind das Potential unserer regionalen Zukunft, das wir gezielt fordern und fördern müssen. Kulturelle Bildung leistet neben der Erziehung und schulischen Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und trägt erheblich zur künstlerischen Förderung des Nachwuchses in unserer Region bei.

Wir wünschen dem Festival eine erfolgreiche und spannende Woche mit interessanten Begegnungen zwischen Theatermachern und -darstellern aus ganz Europa und unserem jungen Publikum im Rhein-Main-Gebiet.

Wir wünschen Ihnen beim Festival viel Spaß!

Prof. Dr. Felix Semmelroth
Kulturdezernent Frankfurt am Main
Aufsichtsratsvorsitzender
KulturRegion FrankfurtRheinMain

Thomas Will
Erster Kreisbeigeordneter
Landkreis Groß-Gerau
Aufsichtsratsvorsitzender
KulturRegion FrankfurtRheinMain

INHALT

GASTSPIELE

Altersangaben in Farbe und Alter +



Ba Ba Alter 1+ 10
Compania Teatrala Piccoli Principi, Firenze (I)

Moi Seul Alter 4+ 11
Laurent Dupont & Compagnie ACTA/ Agnès Desfosses (F)

De Lopende Lijn Alter 4+ 12
De Stilte, Breda (NL)

Dornröschen Alter 4+ 13
Hermannshoftheater, Wümme (D)

Peter und der Wolf Alter 4+ 14
Hermannshoftheater, Wümme (D)

Ente, Tod und Tulpe Alter 5+ 15
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)

Vom Igel der keiner mehr sein sollte Alter 5+ 16
Peter Müller/Annette Wurbs, Neubrandenburg (D)

Ein Schaf fürs Leben Alter 6+ 17
Theater Marabu, Bonn (D)

Königs Weltreise Alter 7+ 18
Peter Müller/Annette Wurbs, Neubrandenburg (D)

Bistouri Alter 8+ 19
Tof Théâtre, Genappe (B)

Court Miracles Alter 8+ 20
Le Boustrophédon, Toulouse (F)

Zwischen Fischen Alter 10+ 21
Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)

The Raft of Medusa Alter 14+ 22
Theatre Company Blah Blah Blah, Leeds (GB)

Strange days, indeed Alter 14+ 23
junges theater basel, Basel (CH)

HEIMSPIELE



Klimaforscher – Das Gewicht der Luft Alter 8+ 24
TheaterGrüneSosse, Frankfurt a. M. (D)

Die Prinzessin und der Rapper Alter 8+ 24
das ensemble THEATERATELIER 14H, Offenbach a. M. (D)

Aussetzer Alter 13+ 24
Theater Skyline, Frankfurt a. M. (D)

Tabu Alter 14+ 25
Theaterhaus Ensemble, Frankfurt a. M. (D)

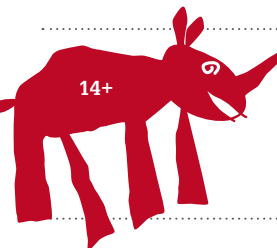
Veranstaltungsorte 06

Workshops 26

Rahmenprogramm 28

Programmübersicht 34

Besucherinformation 37



ASCHAFFENBURG

Stadtheater Aschaffenburg

Schlossgasse 8, 63739 Aschaffenburg
Info: Tel. 06021-33 01 425
Karten: Tel. 06021-270 78
#WMA-Anbindung
Aschaffenburg, Stadthalle
Aschaffenburg, Freihofsplatz

Fr, 23.04. 17.00 Uhr **Alter 14+**
Strange days, indeed
junges theater basel, Basel (CH)

So, 25.04. 15.00 Uhr **Alter 4+**

Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie ACTA/
Agnès Desfosses, Paris (F)

Mo, 26.04. 10.00 Uhr **Alter 4+**
Moi Seul

Laurent Dupont & Compagnie ACTA/
Agnès Desfosses, Paris (F)

Stadthalle Aschaffenburg

Schlossplatz 1, 63739 Aschaffenburg
Info: Tel. 06021-33 01 425
Karten: Tel. 06021-270 78
#WMA-Anbindung
Aschaffenburg, Stadthalle

Di, 27.04. 18.00 **Alter 8+**
Court Miracles

Le Boustrophédon, Toulouse (F)
**anschl. „Soupe Populaire“
mit Musik im Foyer**

BAD HOMBURG

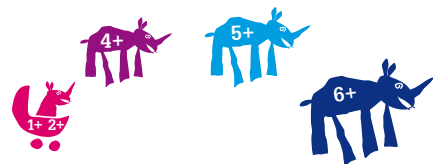
Jugendkulturtreff E-Werk

Wallstraße 24, 61348 Bad Homburg
Info: Tel. 06172-901 90 96
Karten: Tel. 06172-211 37
#WMA-Anbindung
Bad Homburg, Finanzamt
Bad Homburg, Bahnhof

Di, 27.04. 11.00 Uhr **Alter 6+**
Ein Schaf fürs Leben
Theater Marabu, Bonn (D)

Mi, 28.04. 11.00+15.30 Uhr **Alter 7+**
Königs Weltreise

Peter Müller / Annette Wurbs, Neubrandenburg (D)



BAD VILBEL

Theater Alte Mühle

Lohstraße 13, 61118 Bad Vilbel
Freier Verkauf: Tel. 06101-55 94 55
Info+Gruppen Verkauf: Tel. 06101-55 93 11
#WMA-Anbindung
Bad Vilbel, Altes Rathaus
Bad Vilbel, Bahnhof

Mi, 21.04. 10.00 Uhr
Feierliche Eröffnung

Mi, 21.04. 11.00 Uhr **Alter 8+**
Bistouri

Tof Théâtre, Genappe (B)

Do, 22.04. 10.00 Uhr **Alter 14+**

The Raft of the Medusa
Theatre Company Blah Blah Blah, Leeds (GB)

So, 25.04. 15.00 Uhr **Alter 5+**

Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)

Mo, 26.04. 11.00 Uhr **Alter 5+**

Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)

DARMSTADT

Theater Moller Haus

Sandstraße 10, 64283 Darmstadt
Info+Karten: Tel. 06151-265 40
#WMA-Anbindung
Darmstadt, Luisenplatz

So, 25.04. 15.00 Uhr **Alter 6+**

Ein Schaf fürs Leben
Theater Marabu, Bonn (D)

Mo, 26.04. 9.00 Uhr **Alter 6+**

Ein Schaf fürs Leben
Theater Marabu, Bonn (D)

Do, 29.04. 9.00 Uhr **Alter 10+**

Zwischen Fischen
Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)

DREIEICH

Bürgerhaus Sprendlingen

Fichtestraße 50, 63303 Dreieich
Info: Tel. 06103-60 00 38
Karten: Tel. 06103-60 00 00
#WMA-Anbindung
Dreieich, Buchschlag
Dreieich-Sprendlingen, Bürgerhaus

Di, 27.04. 9.00+11.00 Uhr **Alter 5+**

Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)
Blah, Leeds (GB)

Mi, 28.04. 10.00+17.00 Uhr **Alter 1+**

Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi, Firenze (I)

ESCHBORN

Stadthalle Eschborn

Rathausplatz 36, 65760 Eschborn
Info+Karten: Tel. 06196-49 03 34
#WMA-Anbindung
Eschborn, Rathaus
Eschborn, Bahnhof

Di, 27.04. 9.30+11.00 Uhr **Alter 4+**

Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie ACTA/
Agnès Desfosses, Paris (F)

Mi, 28.04. 9.30+11.00 Uhr **Alter 4+**

Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie ACTA/
Agnès Desfosses, Paris (F)

Bürgerzentrum Niederhöhnstadt

Montgeront Platz 1, 65760 Eschborn
Info+Karten: Tel. 06196-49 03 34
#WMA-Anbindung
Niederhöhnstadt, Bahnhof

Do, 22.04. 9.30+11.00 Uhr **Alter 1+**

Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi, Firenze (I)

FRIEDRICHSDORF

Forum Friedrichsdorf

Dreieichstraße 22, 61381 Friedrichsdorf
Info: Tel. 06172-731 225
Karten: Tel. 06172-731 0
#WMA-Anbindung
Friedrichsdorf, Linde
Friedrichsdorf, Bahnhof Köppern

Fr, 23.04. 15.00 Uhr **Alter 5+**

Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)

HANAU

Comodienhaus Wilhelmsbad

Parkpromenade 1, 63454 Hanau
Info: Tel. 06181-29 58 04 0
Karten: Tel. 06181-25 85 55
#WMA-Anbindung
Hanau, Bismarckturm
Hanau, Wilhelmsbad Bahnhof

So, 25.04. 15.00 Uhr **Alter 4+**

Peter und der Wolf
Hermannshoftheater, Wümmen (D)

Mi, 28.04. 11.00 Uhr **Alter 14+**

Strange days, indeed
junges theater basel, Basel (CH)

HATTERSHEIM

Posthofkeller

Sarceller Straße 1, 65795 Hattersheim
Info: Tel. 06190-93 77 11
Karten: Tel. 06190-93 45 15
#WMA-Anbindung
Hattersheim, Bahnhof

Do, 29.04. 11.00+15.00 Uhr **Alter 5+**

Vom Igel der keiner mehr sein sollte
Peter Müller / Annette Wurbs, Neubrandenburg (D)
anschl. Festivalabschluss

HOFHEIM AM TAUNUS

Stadthalle Hofheim am Taunus

Chinonplatz 4, 65719 Hofheim am Taunus
Info: Tel. 06192-202 394
Karten: Tel. 06192-202 228
#WMA-Anbindung
Hofheim am Taunus, Bahnhof

Di, 27.04. 11.00+15.00 Uhr **Alter 4+**

Dornröschen
Hermannshoftheater, Wümmen (D)

OFFENBACH AM MAIN

Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Sandgasse



Sandgasse 26, 63065 Offenbach a. M.

Info: Tel. 069-80 65 39 63

Karten: Tel. 069-80 65 20 52

Kartenvorverkauf: OSG – OF Stadtinformations GmbH, Salzgässchen 1

🚶🚶🚶-Anbindung

Offenbach, Marktplatz / Berliner Straße  

Di, 27.04. 10.30 Uhr **Alter 10+**
Zwischen Fischen

Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)

Theateratelier Bleichstraße 14H



Bleichstraße 14H, 63065 Offenbach



Info: Tel. 069-82 36 39 90 / 069 - 80 65 24 02

Karten: Tel. 069-80 65 20 52

Kartenvorverkauf: OSG – OF Stadtinformations GmbH, Salzgässchen 1

🚶🚶🚶-Anbindung

Offenbach, Hauptbahnhof  

Offenbach, Marktplatz / Berliner Straße  

Do, 22.04. 15.00 Uhr **HEIMSPIEL Alter 8+**
Die Prinzessin und der Rapper

das ensemble THEATERATELIER 14H,
Offenbach a. M. (D)

Mi, 28.04. 11.00 Uhr **Alter 4+**
Peter und der Wolf

Hermannshoftheater, Wümmе (D)

Do, 29.04. 11.00 Uhr **Alter 4+**
Dornröschen

Hermannshoftheater, Wümmе (D)

RÜSSELSHEIM

Theater Rüsselsheim

Am Treff 7, 65428 Rüsselsheim

Info: Tel. 06142-83 27 80

Karten: Tel. 06142-83 26 30

🚶🚶🚶-Anbindung

Rüsselsheim, Walter-Flex-Straße 

Sa, 24.04. 15.00 Uhr **Alter 5+**
Ente, Tod und Tulpe

Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)

Mo, 26.04. 11.00 Uhr **Alter 14+**
Strange days, indeed

junges theater basel, Basel (CH)




FRANKFURT AM MAIN

Gallus Theater

Kleyerstraße 15, 60326 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 069-75 80 60 20

🚶🚶🚶-Anbindung

Frankfurt, Galluswarte   

Mi, 21.04. 18.00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Kinderbuchillustratoren Rhein-Main

Do, 22.04. 11.00 Uhr **HEIMSPIEL Alter 13+**
Aussetzer

Theater Skyline, Frankfurt a. M. (D)

Fr, 23.04. 16.00 Uhr **Alter 1+**
Ba Ba

Compania Teatrale Piccoli Principi, Firenze (I)

anschl. Verleihung des 1. Frankfurter
Kinder- und Jugendtheaterpreises

Sa, 24.04. 20.00 Uhr **Alter 14+**
Strange days, indeed

junges theater basel, Basel (CH)

anschl. Festivaltreff

So, 25.04. 15.00 Uhr **Alter 4+**
De Lopende Lijn

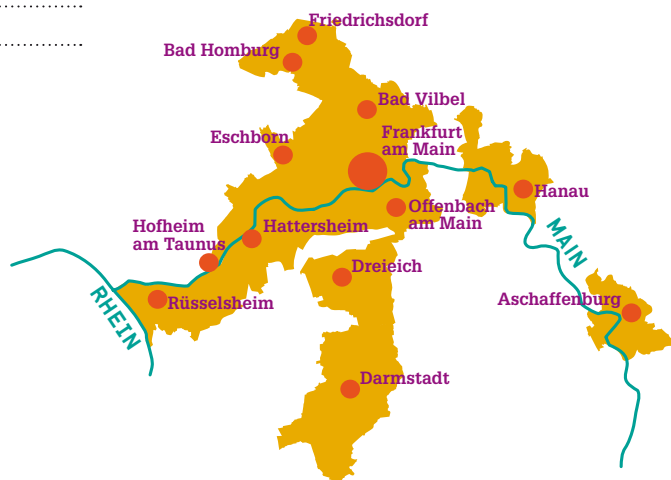
De Stilte, Breda (NL)

Mo, 26.04. 10.30 Uhr **Alter 4+**
De Lopende Lijn

De Stilte, Breda (NL)

Di, 27.04. 11.00 Uhr **Alter 7+**
Königs Weltreise

Peter Müller / Annette Wurbs, Neubrandenburg (D)




FRANKFURT AM MAIN




Theaterhaus Frankfurt



Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 069-299 86 10

🚶🚶🚶-Anbindung

Frankfurt, Hospital zum Hl. Geist 

Frankfurt, Konstablerwache   

Frankfurt, Börneplatz  

Do, 22.04. 17.00 Uhr
Wie es euch gefällt?
Diskussion über Qualität im Kinder-
und Jugendtheater

Do, 22.04. 11.00+19.00 Uhr **Alter 8+**
Bistouri

Tof Théâtre, Genappe (B)

Sa, 24.04. 16.00 Uhr **Alter 4+**
Moi Seul

Laurent Dupont & Compagnie ACTA/

Agnès Desfosses, Paris (F)

anschl. Zu Abstrakt?

Moderne Kunstformen für Kinder

So, 25.04. 11.00 Uhr **Alter 1+**
Ba Ba

Compania Teatrale Piccoli Principi, Firenze (I)

Mo, 26.04. 9.30+11.00 Uhr **Alter 1+**
Ba Ba

Compania Teatrale Piccoli Principi, Firenze (I)

Mo, 26.04. 17.00 Uhr **Alter 14+**
The Raft of the Medusa
Theatre Company Blah Blah Blah, Leeds (GB)
anschl. Partizipative Formen im Kinder-
und Jugendtheater

Mi, 28.04. 11.00 Uhr **Alter 10+**
Zwischen Fischen



Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)



Löwenhof Frankfurt


Löwengasse 27k, 60385 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 069-299 86 10

🚶🚶🚶-Anbindung

Frankfurt, Ernst-May-Platz  

Frankfurt, Bornheim Mitte  

Frankfurt, Löwengasse 

Fr, 23.04. 14.30 Uhr **HEIMSPIEL Alter 8+**
Klimaforscher – Das Gewicht der Luft
TheaterGrueneSosse, Frankfurt a. M. (D)

Mi, 28.04. 20.00 Uhr **HEIMSPIEL Alter 14+**
Tabu

Theaterhaus Ensemble, Frankfurt a. M. (D)

anschl. Festivaltreff


Spielorte der „Frankfurter Flöhe“




Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad

Gerauer Straße 52, 60528 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 069-666 25 31

🚶🚶🚶-Anbindung

Frankfurt, Gerauer Straße 

Frankfurt, Niederrad Bahnhof   

Sa, 24.04. 15.00 Uhr **Alter 6+**
Ein Schaf fürs Leben

Theater Marabu, Bonn (D)



Kinderhaus Nied



An der Wörthspitze 1, 65934 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 069-39 85 25

🚶🚶🚶-Anbindung

Frankfurt, Nied, Brücke 

Frankfurt, Nied, Kirche  

Frankfurt, Nied, Bahnhof  

Mo, 26.04. 11.30 Uhr **Alter 10+**
Zwischen Fischen



Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)

Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim

Alexanderstraße 37, 60489 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 069-78 38 62

🚶🚶🚶-Anbindung

Frankfurt, Rödelheim, Bahnhof  

Mo, 26.04. 15.00 Uhr **Alter 4+**
Peter und der Wolf

Hermannshoftheater, Wümmе (D)


Kinder- und Jugendclub Nieder-Erlenbach

An der Bleiche 10, 60437 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 06101-428 59

🚶🚶🚶-Anbindung

Nieder-Erlenbach, Rathaus 

Nieder-Erlenbach, Schule 

Fr, 23.04. 15.00 Uhr **Alter 4+**
Peter und der Wolf

Hermannshoftheater, Wümmе (D)

Kinder- und Jugendhaus Dornbusch

Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt a. M.

Info+Karten: Tel. 069-212 320 72

🚶🚶🚶-Anbindung

Frankfurt, Am Dornbusch  

Sa, 24.04. 16.00 Uhr **Alter 4+**
Peter und der Wolf

Hermannshoftheater, Wümmе (D)

BA BA

Ein Traum von Farben und Formen ohne Worte



MOI SEUL (ICH ALLEIN)

Foto: Agnès Desfosses



FÜR DIE ALLERKLEINSTEN

Dauer ca. 40 min.

DO 22.04. 9.30 + 11.00 Uhr

Bürgerzentrum Niederhöchstadt, Eschborn

FR 23.04. 16.00 Uhr

Gallus Theater, Frankfurt

SO 25.04. 11.00 Uhr

Theaterhaus Frankfurt

MO 26.04. 9.30 + 11.00 Uhr

Theaterhaus Frankfurt

MI 28.04. 10.00 + 17.00 Uhr

Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

Baba ist eine Ode an das Staunen. An die Fähigkeit aller Menschen - und die von Kindern insbesondere - über die kleinsten Dinge zu staunen: über die winzige Lichtreflektion auf der Wand, über den tiefen Ton, wenn ein Tropfen auf ein Blatt Papier trifft.

Inspiriert durch die Arbeit des bildenden Künstlers Giorgio Brogi beschäftigt sich die Inszenierung mit den Übergängen zwischen Umrissen, Linien, Farben, Oberflächen und Materialien. Vor den wunderschönen Hintergründen des toskanischen Künstlers agieren die beiden Schauspieler. Lange farbige Gazeschals werden in Bewegung versetzt, in einem subtilen Spiel von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit entsteht eine hochkonzentrierte Spannung zwischen Akteuren und Zuschauern. Immer wieder aufs Neue zum Staunen.

Compania Teatrale Piccoli Principi, Firenze (I)

SPIEL David Batignani, Véronique Nah

KONZEPT / REGIE Alessandro Libertini, Véronique Nah

INSTALLATION Giorgio Brogi SOUND Véronique Nah



„Theater für die Aller kleinsten“ ist eine neue, spannende Entwicklung in Deutschland und mit den Kleinsten ins Theater zu gehen, ist immer ein großes Abenteuer. Für die Kinder genauso wie für ihre BegleiterInnen. Deshalb bieten wir für ErzieherInnen eine Theaterfortbildung an.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 27.

Getanzte und gemalte Geschichte über Geschwister mit wenigen Worten

Mit Klang und Wort, mit Tanz und Bild spüren die Künstler dem Gewitter und dem Sonnenschein in den Beziehungen von Geschwistern nach. Allein, zu zweien, zu dreien – Geschwisterkind sein will gelernt sein.

In Workshops mit Familien des Pariser Vorortes Villiers le Bel entwickelte Laurent Dupont die Idee zu „Moi seul“. Geschwister leben in einer ambivalenten Welt zwischen dem Wunsch nach Ähnlichkeit, Nähe und Gleichheit auf der einen und dem Bedürfnis nach Einmaligkeit, Abgrenzung und Eigenständigkeit auf der anderen Seite. Dieses Wechselspiel zwischen Harmonie und Unausgeglichenheit findet in „Moi seul“ seinen ästhetischen Ausdruck.

Musik, Tanz und Bilder verbinden sich in dieser Inszenierung auf wunderbar poetische Weise.

Laurent Dupont & Compagnie ACTA/ Agnès Desfosses, Paris (F)

STIMME / TON Laurent Dupont

TANZ Barima Osei und Raymond Siopathis FOTOS Agnès Desfosses

SOUNDDESIGN Mathieu Fiorentini BILD / DIGITALDESIGN David Livier



Dauer ca. 40 min.

SA 24.04. 16.00 Uhr

Theaterhaus Frankfurt

SO 25.04. 15.00 Uhr

Stadtheater Aschaffenburg

MO 26.04. 10.00 Uhr

Stadtheater Aschaffenburg

DI 27.04. 9.30+11.00 Uhr

Stadthalle Eschborn

MI 28.04. 9.30+11.00 Uhr

Stadthalle Eschborn

WORKSHOP siehe Seite 26

DE LOPENDE LIJN (DIE LAUFENDE LINIE)



Foto: Claudette van der Raaij

**Spielerisch spannende Tanz-
vorstellung in einer Welt ganz
aus Papier**

Mit einem großen Blitzlicht erwacht „Die laufende Linie“ zum Leben. Zwei Tänzer und eine Tänzerin spielen mit dem Lauf der Ereignisse und - eine Linie spielt mit. Eine Tanzvorstellung mit Soli, Duetten und Trios in einer Welt ganz aus Papier.

Es werden kleine Geschichten erzählt. Das Spiel der drei Tänzer mit Papierobjekten, einem geheimnisvollen weißen Band und Projektionen zusammen mit Musik und Licht, nimmt die Kinder mit auf eine Reise von der konkreten, alltäglichen in eine fantastische magische Welt. Scheinbar spontane Ereignisse rufen Reaktionen hervor, die auf das weitere Geschehen wirken. Es geht um den Lauf der Dinge, wie sie sich verändern und manchmal doch so bleiben, wie sie sind.

Die Aufführung führt auch kleine Kinder in die Formen-
vielfalt und assoziative Erzählweise des zeitgenössischen
Tanzes ein.

De Stilte, Breda (NL)

TANZ Christopher Havner, Gleen Orlando Mardenborough, Jenia Kasatkina
CHOREOGRAFIE Jack Timmermans
BÜHNENBILD Jack Timmermans, Bert Vogels **MUSIK** Timothy van der Holst



Dauer ca. 45 min.

SO 25.04. 15.00 Uhr

Gallus Theater, Frankfurt

MO 26.04. 10.30 Uhr

Gallus Theater, Frankfurt.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG



Foto: Karl Huck

DORNRÖSCHEN

**Geheimnisvolles Märchenspiel mit Mensch und Figuren
frei nach den Brüdern Grimm**

Vor Zeiten waren ein König und eine Königin, die wünschten sich ein Kind und kriegten keins. Als ihr Wunsch sich endlich erfüllte, ließ der König ein großes Fest ausrichten und lud auch die Feen dazu ein, damit sie dem Kind hold und gewogen wären. So beginnt das bekannte Märchen der Brüder Grimm, in dem ein ganzes Königreich in einen hundertjährigen Schlaf versetzt wird.

**MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL WIRD
DAS BEKANNTE MÄRCHEN IM ZU-
SAMMENSPIEL VON FIGUREN UND
PUPPENSPIELERIN NEU ERZÄHLT.**

Mit viel Witz und Magie erzählt Antje König das Märchen vom Dornröschen und enthüllt dabei das ein oder andere Geheimnis. Wieso gab es überhaupt noch ein Spinnrad im Reich, obwohl doch alle verbrannt werden sollten? Warum bekam der Küchenjunge eigentlich eine Ohrfeige? Wo kam der geheimnisvolle Prinz her?



Dauer ca. 45 min.

DI 27.04. 11.00 + 15.00 Uhr

Stadthalle Hofheim am Taunus

DO 29.04. 11.00 Uhr

Theateratelier Bleichstraße 14H,
Offenbach

Hermannshoftheater, Wümme (D)

SPIEL Antje König **REGIE** Karl Huck **AUSSTATTUNG** Friederike Aust

Musikalisches Märchen frei nach
Sergej Prokofjew



Foto: Nastja Zukanova



Foto: Marcus Lieberenz

ENTE, TOD UND TULPE

Theater mit Figuren und Livemusik nach dem
gleichnamigen Bilderbuch von Wolf Erlbruch

PETER UND DER WOLF



Dauer ca. 45 min.

FR 23.04. 15.00 Uhr

Kinder- und Jugendclub Nieder-
Erlenbach, Frankfurt

SA 24.04. 16.00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus Dorn-
busch, Frankfurt

SO 25.04. 15.00 Uhr

Comoedienhaus Wilhelmsbad,
Hanau

MO 26.04. 15.00 Uhr

Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim,
Frankfurt

MI 28.04. 11.00 Uhr

Theateratelier Bleichstraße 14H,
Offenbach

WORKSHOP siehe Seite 26

Auf der Bühne steht ein riesengroßes Grammophon. Oder ist es das Haus des Großvaters, verziert mit Holzschnitzereien? Aus seinem Inneren dringt Musik hervor. Musik, die jeder Person ihr jeweils eigenes charakteristisches Leitmotiv gibt.

Eines Morgens öffnet Peter das Gartentor und geht hinaus auf die große grüne Wiese. Der Großvater warnt ihn: „Wenn aber nun der Wolf kommt, was dann?“

Soll Peter etwa die ganzen Ferien hinterm Gartenzaun hocken und sich langweilen? Nein, er wird mit Mut und Witz und vor allem mit der Hilfe des kleinen Vogels den großen grauen Wolf fangen ...

Die Geschichte wird durch die Kombination von Musik und Puppenspiel dem Publikum auf besondere Weise nahe gebracht. Getragen von der Musik bekommen die Bewegungen der Figuren und der Darstellerin eine ganz eigene Lebendigkeit.

Hermannshoftheater, Wümme (D)

MUSIK Sergej Prokofjew **FIGUREN UND BÜHNENBILD** Barbara und Günter Weinhold **KOSTÜM** Katharina Schimmel **GRAFIK** Martin Graf
REGIE Karl Huck **SPIEL** Antje König

Die Ente hat ihr ruhiges und beschauliches Leben gelebt, als ein unerwarteter Gast am See auftaucht – der Tod. Nach dem ersten Schrecken entschließt sich die Ente zur Flucht nach vorn und läßt den Gevatter, der irgendwie auch nett ist, erst zum Gründeln und später zum Spielen ein. Langsam kommen sich die beiden ungleichen Freunde näher, und am dennoch unausweichlichen Ende ist sogar der Tod ein wenig traurig – aber so ist nun mal das Leben. Die Geschichte einer unmöglichen und deshalb wunderbaren Freundschaft mit allem, was das Leben hat: Wärme, heitere Gelassenheit und Poesie.

Mit einfachen Mitteln nähert sich die Inszenierung dem ernstesten Thema gleichzeitig auf berührende und unterhaltsame Weise. Schau- und Puppenspiel und die musikalische Inszenierung spielen wie selbstverständlich ineinander und ergänzen sich wunderbar.

Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)

PRODUKTION Martina Couturier **SPIEL** Martina Couturier und Heiki Ikkola
MUSIK Marie Elsa Drelon **REGIE** Jörg Lehmann **PUPPENBAU** Sabine Köhler
LICHTDESIGN Klaus Dust



Dauer ca. 50 min.

FR 23.04. 15.00 Uhr

Forum Friedrichsdorf

SA 24.04. 15.00 Uhr

Theater Rüsselsheim

SO 25.04. 15.00 Uhr

Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

MO 26.04. 11.00 Uhr

Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

DI 27.04. 9.00 + 11.00 Uhr

Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

WORKSHOP siehe Seite 26



VOM IGEL DER KEINER MEHR SEIN SOLLTE

Berührendes Figurentheater über Dummheit und Freundschaft und über den Mut, man selbst zu sein

Die Geschichte nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Isolde Stark erzählt von Einem, der aufbricht aus seiner kleinen vertrauten Welt und hinaus in die Fremde zieht. Dort wird er sofort als Fremder erkannt. Man verlangt von ihm, sich anzupassen als Bedingung für Akzeptanz. Er gibt sein Bestes, er versucht zu werden wie die Anderen, fast bis zur Selbstaufgabe. Er schlägt Haken wie ein Hase, klettert wie ein Eichhörnchen und röhrt wie ein Hirsch. Er versucht es zumindest und scheitert grandios. Denn mit kurzen krummen Beinen, einem runden Bauch und vielen Stacheln ist er dafür nicht gemacht. Spott und Verachtung sind sein Lohn. Das schmerzt. Aber die Geschichte hat ein Happy End: unser Held bleibt sich treu. Am Ende geht er fort, nein, nicht zurück in seinen Garten. Irgendwo muss es einen Ort geben, wo er einfach so sein darf, wie er ist: stachelig und mit kurzen Beinen, ein Igel!



Dauer ca. 45 min.

DO 29.04. 11.00 + 15.00 Uhr
Posthofkeller, Hattersheim

Peter Müller (Theater Handgemenge) / Annette Wurbs, Neubrandenburg (D)
SPIEL Annette Wurbs **REGIE** Peter Müller **AUSSTATTUNG** Christian Werdin
MUSIK John Carlson **TECHNIK/TON** Peter Müller

Foto: Peter Müller



Foto: Ursula Kaufmann

EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Ein Live-Hörspiel zum Sehen über eine eigentlich unmögliche Freundschaft

Wolf hat Hunger und er macht sich in eisiger Kälte auf, um etwas Fressbares zu finden. Er hat Glück und findet ein einsames Schaf. Doch die Liebenswürdigkeit und umwerfende Naivität von Schaf bringen Wolf immer wieder davon ab, seinen Speise-Plan zu verfolgen.

Es ist aber auch ein ganz famoses Schaf, das Wolf da zur Schlittenfahrt einlädt. Wolf hat es zum Fressen gern. Die ungewöhnliche Geschichte voller Komik, Liebe, Tragik und Melancholie, Leidenschaft und Naivität wird als musikalisches Hörspiel zum Sehen erzählt. Spiel, Musik, Erzählung und Geräuschezauber verbinden sich in der Inszenierung zu einem hinreißend sinnlichen Theatererlebnis.



Theater Marabu, Bonn (D)
REGIE Claus Overkamp **SPIEL** Tina Jücker, Tomasso Tessitori
TECHNIK Bene Neustein

Dauer ca. 50 min.

SA 24.04. 15.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeinde
Niederrad, Frankfurt

SO 25.04. 15.00 Uhr
Theater Moller Haus, Darmstadt

MO 26.04. 9.00 Uhr
Theater Moller Haus, Darmstadt

DI 27.04. 11.00 Uhr
Jugendkulturtreff E-Werk,
Bad Homburg

WORKSHOP siehe Seite 26



Foto: Peter Müller

KÖNIGS WELTREISE

Absurd komisches Schattentheater
über eine abenteuerliche Reise um
die halbe Welt

Die Geschichte spielt in einem Land - einem sehr besonderen Land. Man erkennt es daran, dass alle Leute dort die ganze Zeit Gießkannen und Regenschirme tragen. Das Land hat einen König, auch er ist besonders. Er hat seinen Schlossturm noch nie verlassen und als der eines Tages mitten entzwei bricht, fällt der König herab von seinem Turm und durch die ganze Erde hindurch. Mit ihm fällt eine Frau die sich um ihn kümmert. Frau Kümmert heißt sie.

Auf der anderen Seite der Erde angekommen, möchten beide den Heimweg antreten - einmal um die halbe Welt! Aber für jemanden wie unseren König ist das nicht so einfach, besonders wenn er sich auch noch ständig mit Frau Kümmert streitet. Wenn nicht jeder einen sehr nützlichen Gegenstand bei sich hätte, dann würden sie auch den Weg zurück zum Schlossturm nicht finden ...



Dauer ca. 70 min.

DI 27.04. 11.00 Uhr

Gallus Theater, Frankfurt

MI 28.04. 11.00 + 15.30 Uhr

E-Werk, Bad Homburg

WORKSHOP siehe Seite 26

Peter Müller (Theater Handgemenge) / Annette Wurbs, Neubrandenburg (D)
SPIEL Annette Wurbs und Peter Müller DRAUFBlick Stefan Wey
SCHATTENFIGUREN Wiebke Steinmetz MUSIK John Carlson
BÜHNE / TECHNIK Peter Müller



Foto: Alain Moreau

BISTOURI (SKALPELL)

Ein Fest für alle Freunde des Puppentheaters,
ohne Worte

Ein sehr wichtiger Patient liegt auf dem Operationstisch, nichts darf schief gehen! Mit den modernsten medizinischen Werkzeugen, mit Dosenöffner, endoskopischer Kamera und Fuchsschwanz macht sich der merkwürdige Chirurg frisch ans Werk und scheut keine Mühe, in die Tiefen der Eingeweide zu dringen. Vom ersten bis zum letzten Moment verfolgt das Publikum gebannt, wie der Arzt immer neue, überraschende Schätze aus dem Bauch des Patienten holt. Und erst wenn deutlich wird, wer der wichtige Patient ist, der hier verarztet wird, klärt sich so manches auf.

Die Puppen des belgischen Tof Theaters mit ihren Glupsch-
augen und faltigen Gesichtern sind unglaublich komische
Meisterwerke und sie werden von großartigen Puppen-
spielern belebt.

Unterschiedliche Meinungen zwischen Spieler und Puppe
über den korrekten Fortgang des Geschehens bleiben da
nicht aus!

Tof Théâtre, Genappe (B)

KONZEPT / REGIE / BÜHNE / PUPPEN Alain Moreau

SCHAUSPIEL Maxime Durin MUSIK Max Vandervorst



Dauer ca. 50 min.

MI 21.04. 11.00 Uhr

Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

DO 22.04. 11.00 + 19.00 Uhr

Theaterhaus Frankfurt

WORKSHOP siehe Seite 26



COURT MIRACLES (HOF DER WUNDER)

Foto: Raphaël Kann

Eine wundersame und akrobatische Inszenierung mit Menschen, Puppen und Masken

Eine Lagerbaracke, ein verlassenes Gelände, provisorische Bleibe für die, die der Krieg übrig gelassen hat. Ein Wärter, Sanitäter, Zivilisten, Soldaten. Verwundet und verstümmelt. Nur die Ratten sind wohlauf. Doch dann geschehen wunderliche Dinge. Die Feinde versöhnen sich beim Anzünden einer Zigarette, eine Krankenschwester tanzt mit einem Verwundeten auf dem Seil - Unmögliches wird möglich und die Zuschauer halten den Atem an.

Die junge französische Gruppe Le Boustrophédon – hervorgegangen aus der Zirkusschule in Toulouse – entwickelt aus aktuellen Theatererfahrungen in Krisengebieten im Rahmen der Arbeit von „Clowns sans frontières“ eine brisante Mischung aus Clownerie und Artistik.

Le Boustrophédon kreierte ein Universum, in dem Absurdität, Groteske, Gewalt und Poesie organisch ineinanderfließen. Halb Mensch, halb Puppe sind die Figuren gleichzeitig grausam, opportunistisch, heroisch und liebenswürdig. Mit größter Leichtigkeit schafft Le Boustrophédon szenische Wunder, die das Publikum zum Lachen, Weinen und Nachdenken anregen.

Le Boustrophédon, Toulouse (F)

SPIEL Ruth Steinthal, Loïc Aparé, Johanna Ehlert, Matthieu Siefrikt **REGIE** Christian Coumin **MUSIK / PIANO** Daniel Masson **LICHTDESIGN** Arno Veyrat **TECHNIK** Thomas Maréchal, Julien Bordaïs



Dauer ca. 70 min.

DI 27.04. 18.00 Uhr
Stadthalle Aschaffenburg

anschl. „SOUPE POPULAIRE“ MIT
MUSIK IM FOYER siehe Seite 30



Foto: Andreas Hartmann

ZWISCHEN FISCHEN

Eine Einladung zum Fremdsein

Eine ist umgezogen. In der neuen Schule starren sie alle an. Ein Anderer aus der Ferne weiß nicht, wie sich Schnee anfühlt. Und Einer kann seinem besten Freund nicht mehr in die Augen schauen.

Zwei Schauspielerinnen erzählen von Begegnungen mit Menschen, die eine besondere Situation des „Fremdseins“ erlebt haben: ein Erlebnis von einem jungen Mann, der in die Schweiz geflüchtet ist, eine Freundschaftsgeschichte zweier Jungen, die einer schweren Prüfung unterzogen werden, und die Erfahrung eines Mädchens, das die Schule wechseln muss.

Die Schweizer Kompanie Kopfstand arbeitet virtuos mit performativen und interaktiven Theaterformen. Das Publikum ist mitten im Geschehen und steigt unmerklich selbst in die Geschichten ein. Das Ausgangsmaterial für die Inszenierung wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulklassen aus der Schweiz und Liechtenstein gesammelt.

Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)

REGIE Annina Roth **SPIEL** Annina Roth, Julia Bihl
MUSIK Thomas Seher **BÜHNE** Nora Nemethy



Dauer ca. 60 min.

MO 26.04. 11.30 Uhr
Kinderhaus Nied, Frankfurt

DI 27.04. 10.30 Uhr
Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum
Sandgasse, Offenbach

MI 28.04. 11.00 Uhr
Theaterhaus Frankfurt

DO 29.04. 9.00 Uhr
Theater Moller Haus, Darmstadt

WORKSHOP siehe Seite 26



THE RAFT OF THE MEDUSA (DAS FLOSS DER MEDUSA)

The Story of a Painting – the Painting of a Story



In englischer Sprache

Dauer ca. 120 min.

DO 22.04. 10.00 Uhr

Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

FR 23.04. 9.00 + 12.00 Uhr

Heinrich-von-Kleist Schule, Eschborn **SCHULVORSTELLUNG**

MO 26.04. 10.00 Uhr

Schule (N.N.), Aschaffenburg **SCHULVORSTELLUNG**

MO 26.04. 17.00 Uhr

Theaterhaus Frankfurt

DI 27.04. 10.00 Uhr

Weibelfeldschule, Dreieich-Spremlingen **SCHULVORSTELLUNG**

Anmeldung und weitere Informationen über die Schulvorstellungen beim Veranstalter

Das Floß der Medusa – ein monumentales Meisterwerk des französischen Malers Theodore Gericault, gemalt nach einer wahren Geschichte: Nach einem Schiffsbruch bleiben 150 Passagiere auf einem notdürftig zusammen gezimmerten Floß zurück. Erst nach 12 Tagen wird es mit nur 15 Überlebenden geborgen. Was ist in der Zwischenzeit passiert? Die Theaterzuschauer werden eingeladen in die Werkstatt des Malers. Welchen Moment der dramatischen Geschichte wird er wählen, um ihn auf die Leinwand zu bannen? Wie malt man Durst, Erschöpfung und Agonie?

Die Zuschauer sind mitten im Geschehen, sie beziehen Stellung, werden mal zu Modellen, mal zu Verschwörern und am Schluss zu Figuren des Bildes. Die Theatre Company Blah Blah Blah arbeitet an den Schnittstellen der verschiedenen Künste und sucht nach neuen Wegen der Zuschauerbeteiligung. Die Grenzen zwischen Schauspielern und Zuschauern, zwischen Realität und Fiktion werden sanft und wie selbstverständlich aufgehoben.

Theatre Company Blah Blah Blah, Leeds (GB)
SPIEL Anthony Haddon, Pavla Beier, Luke Dickson
KONZEPT UND REGIE Anthony Haddon, Pavla Beier



STRANGE DAYS, INDEED

Foto: Uwe Heinrich

„Es gibt Tage, die gehen zu Ende, ohne dass ich überhaupt bemerkt habe, dass sie begonnen hatten. Es gibt aber auch Tage, da springt mir die ganze Welt ins Gesicht. Nichts ist einfach so da, alles ist besonders, ganz außergewöhnlich und bemerkenswert. An solchen Tagen frage ich mich, wie ich es in dieser Welt überhaupt aushalte. Die Nachrichten bringen mich zum Lachen und Weinen zugleich. Meine Freunde sind zum Davonlaufen – und ich selber!? Ich selber bin das unbegreiflichste Wesen, das ich überhaupt kenne.“

Tagtäglich ringen wir um Aufmerksamkeit. Wer nicht speziell ist, wird nicht beachtet.

Der belgische Choreograph Ives Thuwis hat dieses Thema mit sechs Jugendlichen untersucht und zu einem Tanztheaterabend verdichtet, in dem sechs junge Leute über die Bühne wirbeln, dass einem heiß und kalt wird.

junges theater basel, Basel (CH)

CHOREOGRAPHIE Ives Thuwis **ASSISTENZ** Clea Onori

DRAMATURGIE Uwe Heinrich **TECHNIK / LICHT** Brad Decker

TECHNIK / SOUND Andi Döbeli **SPIEL** Arzu Saglam, David Speiser, Elena Manuel, Nives Onori, Sina Keller, Suna Gürler

Ausdrucksstarkes Tanztheater von jungen Menschen für junge Menschen



Dauer ca. 65 min.

FR 23.04. 17.00 Uhr

Stadttheater Aschaffenburg

SA 24.04. 20.00 Uhr

Gallus Theater, Frankfurt

MO 26.04. 11.00 Uhr

Theater Rüsselsheim

MI 28.04. 11.00 Uhr

Comodienhaus Wilhelmsbad, Hanau

WORKSHOP siehe Seite 26



HEIMSPIEL

Dauer ca. 60 min.

FR 23.04. 14.30 Uhr

Löwenhof, Frankfurt

TheaterGrüneSosse,
Frankfurt a. M. (D)

SPIEL Friederike Schreiber,
Willy Combecher, Sigi Herold
REGIE UND BÜHNE Detlef Köhler
DRAMATURGIE Kathrin Marder

KLIMAFORSCHER DAS GEWICHT DER LUFT

Das Wetter spüren wir jeden Tag: Wir tragen Regenjacken oder Sonnenhüte, sehen den Wetterbericht und die Sterne am Himmel, fürchten Gewitter, schützen uns vor UV-Strahlen, freuen uns über die bunten Blätter im Herbst und auf die Blumen im Frühling. Wir hören vom Treibhauseffekt und von Tsunamis, von schmelzenden Polarkappen und von Ozonlöchern.

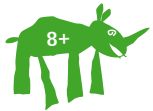
Mit Geschichten, Experimenten und Spielen nähern sich Schauspieler und Publikum als Klimaforscher dem Thema Wetter und Klima.

DIE PRINZESSIN UND DER RAPPER EIN MODERNES MÄRCHEN

Rap haut von zu Hause ab. Er will allein sein. Alles geht ihm auf die Nerven. Ob Meckertante, Blablapapa oder Blubberbruder, keiner lässt ihn machen, was er will. Jetzt ist er in seinem Versteck im Wald und will seine Ruhe haben, als eine Prinzessin ausgerechnet in Raps Waldstück auftaucht. Nach ersten Irritationen und Verständigungsschwierigkeiten nähern sich die beiden an. Mit viel Sprachwitz und Situationskomik erzählt Dieter Kögel in seiner Geschichte von der manchmal verzweifelten Suche zweier Jugendlicher nach dem eigenen Weg.

AUSSETZER

Chris steht kurz vor dem Hauptschulabschluss. Der wackelt. Er muss ihn unbedingt schaffen, seine Eltern machen ihm tierischen Druck. Vielleicht geht's ja, wenn er die neue, junge und engagierte Lehrerin überreden kann, in ihrem Fach ein Auge zuzudrücken. Der Plan geht schief, die Situation eskaliert. Lutz Hübner erzählt in seinem Stück von zwei Menschen, die sich im System Schule komplett überfordert fühlen und auf Druck nur mit Gegendruck reagieren können. Eine spannende Inszenierung, in der die Grenzen zwischen Opfer und Täter verschwimmen.



HEIMSPIEL

Dauer ca. 55 min.

DO 22.04. 15.00 Uhr

Theateratelier Bleichstraße 14H,
Offenbach

das ensemble THEATERATELIER
14H, Offenbach a.M. (D)

SPIEL Ulrike Happel, Sabine Scholz
REGIE Jürg Schlachter



HEIMSPIEL

Dauer ca. 80 min.

DO 22.04. 11.00 Uhr

Gallus Theater, Frankfurt

Theater Skyline, Frankfurt a.M. (D)

SPIEL Kathrin-Marén Enders,
Umberto de Bernardo
REGIE Edda Klepp

Foto: Karim Schander



TABU

Energiegeladene Geschichte über Freundschaft und Vertrauen,
Verrat und sexuelle Gewalt

Es ist Freitag, die Schule endlich vorbei, Zeit für Abenteuer. Lea und Xenia, beste Freundinnen und 14 Jahre alt, haben sich verabredet. Heute soll es geschehen. „I Boy“ heißt er und noch ist er nur ein etwas blöder Name aus dem Chat-room. Aber Lea kennt ihn eigentlich schon gut. Sie weiß, wie er denkt, kennt seine Hobbys und hat ihn auf ihrem Bildschirm schon fast nackt gesehen. Sie werden sich vor dem Kino treffen, und er wird einen Freund mitbringen – für Xenia. Voller Erwartung machen sich die Mädchen bereit, erzählen ihren Eltern eine glaubwürdige Geschichte und ziehen ihre schönsten Klamotten an. Vibrierend vor Lebenslust und Energie starten sie in die Nacht. Doch was dann geschieht, haben beide nicht erwartet und es wird ihr Leben für immer verändern.

Das auf Recherchen mit Jugendlichen basierende Stück greift ein brisantes Thema auf. Allzu vertrauensvolle Verabredungen im World Wide Web, viele Drinks und die Lust am prallen, unkontrollierten Leben sind die Zutaten für eine energiegeladene Geschichte. „Tabu“ macht Vergewaltigung zum Thema und zeigt die Kraft von Freundschaft und Familie.



HEIMSPIEL

Dauer ca. 60 min.+ Nachgespräch

MI 28.04. 20.00 Uhr

Löwenhof Frankfurt

Theaterhaus Ensemble,
Frankfurt a. M. (D)

SPIEL Günther Henne, Michael
Meyer, Uta Nawrath, Susanne
Schyns REGIE Tom Lycos
TEXT Tom Lycos, Stefo Nantsou

WORKSHOPS



Foto: Katrin Schander

„KINDER ERFORSCHEN THEATER“

Schulklassen und Kindergruppen, die eine Vorstellung während des Festivals besuchen, können an einem Theaterworkshop zur Vor- und Nachbereitung des Theatererlebnisses teilnehmen. Theaterpädagogen kommen in die Klasse oder die KiTa und stimmen die jungen Zuschauer während eines Projekttages auf den Theaterbesuch ein. **Was ist Theater und was kann ich entdecken, wenn ich zuschaue? Welche Besonderheiten gibt es in der Welt des Theaters und wie fühlt es sich an auf der Bühne zu stehen?**

Workshopleiter und Kinder begeben sich gemeinsam auf diese spannende Entdeckungsreise und nähern sich spielerisch dem Theaterstück, das sie beim Festival erwartet.

Was wird das für ein Theater sein, das da von weit her zu uns ins Rhein-Main-Gebiet kommt? Worum geht es in dem Stück?

Den Höhepunkt bilden dann der gemeinsame Besuch der Theateraufführung und die Begegnung mit den Künstlern.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Nadja Blickle
Tel. 069-25 77 17 60
Mail nadja.blickle@krfrm.de

Einige Tage später wird das Stück zusammen mit den Theaterpädagogen noch einmal zurück in die Erinnerung geholt:

Was haben wir gesehen, gehört, gefühlt? Vielleicht jeder etwas anderes?

Die Workshops können nur in Verbindung mit einem Theaterbesuch bei „Starke Stücke“ gebucht werden.

Für folgende Stücke werden Vor- und Nachbereitungen angeboten:

- **Moi Seul**
- **Peter und der Wolf**
- **Ente, Tod und Tulpe**
- **Ein Schaf fürs Leben**
- **Königs Weltreise**
- **Bistouri**
- **Zwischen Fischen**
- **Strange days, indeed**



Fotos: Nadja Blickle

THEATERFORTBILDUNG FÜR ERZIEHER/INNEN

Wie der Theaterbesuch mit den Aller kleinsten zum Erfolg wird

Mit den Kleinen ins Theater zu gehen, ist immer ein großes Abenteuer! Für die Kinder und für ihre BegleiterInnen. Die Fortbildung gibt Anregungen zur Vermittlung der Theaterkunst und zielt darauf, die Kinder so bei einem Theaterbesuch zu begleiten, dass dieser zu einem unvergesslichen und nachhaltigen Erlebnis wird. In dem praktischen Theaterworkshop werden verschiedene Übungen und Spiele erprobt und die eigene Sehgewohnheit wird erlebt und reflektiert. Der Workshop besteht aus zwei Teilen und bezieht sich auf die Theaterstücke „Ba Ba“ und „Moi Seul“.

Für TeilnehmerInnen ist der Eintritt zu diesen beiden Theaterstücken inklusive.

THEATERFORTBILDUNG FÜR LEHRER/INNEN

Wie die Kunst des Zuschauens vermittelt werden kann

Wie bereiten wir Kinder fürs Theater vor? Wie können wir dafür sorgen, dass der Theaterbesuch ein Erfolg wird und bei den Schülern eine nachhaltige Wirkung hinterlässt? Der Workshop lenkt seinen Fokus auf die Frage, wie ein Theaterbesuch mit Schülerinnen und Schülern vor- und nachbereitet werden kann. Es werden Spiele, Übungen und Methoden zur Einstimmung und Vertiefung des Theatererlebnisses vorgestellt, die im Unterricht angewandt werden können. Die Fortbildung besteht aus zwei Teilen und richtet sich an LehrerInnen, die im Rahmen des Festivals eine Vorstellung besuchen.

Eine hessische Lehrkraft erhält für die Teilnahme 5 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung.

TEIL 1

DO 15.04. 14.30–18.00 Uhr

TEIL 2

DI 04.05. 14.30–18.00 Uhr

Mögliche Zusatztermine

TEIL 1

DI 20.04. 14.30–18.00 Uhr

TEIL 2

DO 29.04. 14.30–18.00 Uhr

ORT Löwenhof

Löwengasse 27k, Frankfurt

LEITUNG Nadja Blickle,
Simone Fecher

TEILNEHMERBEITRAG 30 EUR
(Auszubildende 20 EUR)

TEILNEHMERZAHL max. 15 Pers.
ANMELDUNG 069-25 77 17 60
nadja.blickle@krfrm.de

TEIL 1

MO 19.04. 14.30–18.00 Uhr

TEIL 2

MO 03.05. 14.30–18.00 Uhr

Mögliche Zusatztermine

TEIL 1

DI 16.04. 14.30–18.00 Uhr

TEIL 2

DI 30.04. 14.30–18.00 Uhr

ORT Löwenhof

Löwengasse 27k, Frankfurt

LEITUNG Willy Combecher,
Santo Pedilarco

TEILNEHMERBEITRAG 50 EUR
(Referendare/Studenten 35 EUR)

TEILNEHMERZAHL max. 15 Pers.
ANMELDUNG 069-25 77 17 60
nadja.blickle@krfrm.de

RAHMENPROGRAMM

FESTIVAL **Treff**

Das Festival „Starke Stücke“ findet an vielen verschiedenen Orten im Rhein-Main Gebiet statt. Auch der Festivaltreff ist immer in Bewegung und wandert zu den verschiedenen Veranstaltungsorten. Dort gibt es Gelegenheit zu Gespräch, Diskussion und Austausch und auch immer etwas zu trinken und einen kleinen Imbiss.

Mi

21.04.2010

10.00 UHR

Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

anschl. 11.00 Uhr

Bistouri

Tof Théâtre, Genappe (B)

FEIERLICHE ERÖFFNUNG Herzlich willkommen in Bad Vilbel!

Die Eröffnungsfeier wird ausgerichtet durch die Stadt Bad Vilbel und das „Starke Stücke“ Festivalteam mit Vertretern der beteiligten Städte, des Landes Hessen und der KulturRegion FrankfurtRheinMain. Im Anschluss zeigt das Tof Théâtre aus Belgien das Figurentheaterstück „Bistouri“ (Skalpell), bei dem Sie einer spektakulären Operation mit überraschendem Ausgang beiwohnen können.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG KINDERBUCHILLUSTRATOREN RHEIN-MAIN

Wie humorvoll, phantasievoll und vielfältig im Bereich Bildender Kunst für Kinder gearbeitet wird, lässt sich bis Ende Mai im Foyer des Gallus Theaters betrachten. Einige bekannte Künstler, die vor allem Kinderbücher illustrieren, haben sich zusammengefunden und präsentieren ihre Arbeiten in dieser Ausstellung, an der sicherlich nicht nur die Kleinen unter den Betrachtern ihre Freude haben werden.

Ausgestellt werden Werke von Regine Altegoer, Pia Eisenbarth, Marie Hübner, Anke Kuhl, Jörg Mühle, Manuela Olten und Philip Waechter.

Mi

21.04.2010

18.00 UHR

Gallus Theater, Frankfurt

Die Ausstellung ist geöffnet vom 22.04.2010 – 29.05.2010 von 11.00 – 17.00 Uhr und zu den Veranstaltungen.

WIE ES EUCH GEFÄLLT?

Diskussion über Qualität im Kinder- und Jugendtheater

Das „Starke Stücke“ Festival sucht jedes Jahr nach Stücken, die sich durch eine hohe ästhetische Qualität auszeichnen, Stücke, die hervorstechen, mitreißen und berühren. Aber wie tun sie das? Gibt es objektive Kriterien bei der Bewertung von künstlerischer Qualität im Kinder- und Jugendtheater? Was ist es, das uns über alle Geschmacksunterschiede hinaus gemeinsam eine Gänsehaut verpasst, uns zu Tränen rührt, uns hochachtungsvoll staunen lässt oder uns unendlich langweilt? Über die verantwortungsvolle Aufgabe, Qualität im Kinder- und Jugendtheater zu beurteilen und seinem Publikum nahe zu bringen, sprechen wir mit kommunalen Veranstaltern, Theatermacherinnen, Wissenschaftlern und Ihnen.

VERLEIHUNG DES 1. FRANKFURTER KINDER- UND JUGENDTHEATERPREISES

Der neu eingerichtete Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreis ist mit 10.000 EUR dotiert und wird erstmalig von der Stadt Frankfurt im Rahmen des Festivals „Starke Stücke“ verliehen. Er dient der Anerkennung der Leistungen Frankfurter Kinder- und Jugendtheater, die sich durch besonders innovative Inszenierungs- und Spielkonzepte auszeichnen.

ZU ABSTRAKT?

Moderne Kunstformen für Kinder

Ein Theaterstück ohne durchgehende Handlung, ein Bild mit abstrakten Linien und Flächen, moderne Klänge mit ungewohnten harmonischen und rhythmischen Strukturen. Moderne und abstrakte Kunstformen sind anspruchsvoll für Erwachsene. Sind sie dann nicht erst recht eine Überforderung für Kinder? Oder sind es die Erwachsenen, die sich von den Kindern und ihren Fragen überfordert fühlen? Über diese Fragen und darüber wie moderne Kunstformen Kindern vermittelt werden können, diskutieren Kollegen aus den Bereichen Theater, Bildende Kunst und Musik.

THEATER Karola Marsch, Theater an der Parkaue, Berlin **BILDENDE KUNST** Dr. Chantal Eschenfelder, Städel Museum, Frankfurt **MUSIK** Prof. Gerhard Müller-Hornbach, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt

Do

22.04.2010

17.00 – 18.30 UHR

Theaterhaus Frankfurt

anschl. 19.00 Uhr

Bistouri

Tof Théâtre, Genappe (B)

Als Impulsgeber sind eingeladen:
Claudia Engemann (Kulturbüro
Friedrichshafen)

Meike Fechner (ASSITEJ)

(N.N.)

Fr

23.04.2010

17.00 UHR

Gallus Theater, Frankfurt

im Anschluss an die Vorstellung

um 16.00 Uhr **Ba Ba**

Compania Teatrale Piccoli

Principi, Firenze (I)

Sa

24.04.2010

17.00 – 18.30 UHR

Theaterhaus Frankfurt

im Anschluss an die Vorstellung

um 16.00 Uhr

Moi Seul

Laurent Dupont & Compagnie

ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)

Mo

26.04.2010

19.00 UHR

Theaterhaus Frankfurt

im Anschluss an die Vorstellung
um 17.00 UHR

The Raft of the Medusa

Theater Company Blah Blah Blah,
Leeds (GB)

PARTIZIPATIVE FORMEN IM KINDER- UND JUGENDTHEATER

Kinder- und Jugendtheatermacher suchen immer wieder nach Formen, um mit ihrem jungen Publikum in Kontakt zu treten und sie aktiv zu beteiligen. Theaterpädagogische Methoden werden zum Beispiel in die Vorstellungen integriert und neue Formen der Zuschauerbeteiligung erprobt. Zwei besonders gelungene Beispiele werden beim „Starke Stücke“ Festival gezeigt. Die Theatre Company Blah Blah Blah bezieht in „The Raft of the Medusa“ die Zuschauer als Modelle in einer Malerwerkstatt mit ein und lässt die Grenzen zwischen Theatervorstellung und Workshop wie selbstverständlich verschwimmen. Die Kompanie Kopfstand sammelte das Ausgangsmaterial für die Inszenierung „Zwischen Fischen“ in Zusammenarbeit mit Schulklassen. In der Vorstellung kommen immer wieder interaktive und performative Elemente zum Einsatz und eröffnen ein lebendiges Wechselspiel mit den Zuschauern. Die Theatermacher beider Gruppen sprechen an diesem Abend über ihre Erfahrungen und Arbeitsweisen.

„SOUPE POPULAIRE“ MIT MUSIK IM FOYER

Die Künstler und Artisten der Compagnie Le Boustrophédon laden nach der Vorstellung im Foyer zur „Soupe populaire“ mit „Orchestre“, einem kleinen Volksküchentee mit einer kurzen musikalischen Darbietung. Dabei bietet sich die Gelegenheit zum geselligen Gespräch mit allen Beteiligten. Sprachschwierigkeiten sollte es nicht geben, denn die Zirkusleute aus Frankreich sprechen auch sehr gut deutsch.

Di

27.04.2010

19.00 UHR

Stadthalle Aschaffenburg

im Anschluss an die Vorstellung
um 18.00 UHR

Court Miracles

Le Boustrophédon, Toulouse (F)

Do

29.04.2010

16.00 UHR

Kulturforum Hattersheim

im Anschluss an die Vorstellung
um 15.00 UHR

**Vom Igel der keiner mehr
sein sollte**

Peter Müller / Annette Wurbs,
Neubrandenburg (D)

FESTIVALABSCHLUSS IN HATTERSHEIM

Das „Starke Stücke“ Team trifft sich zum Festivalabschluss im Kulturforum Hattersheim. Kolleginnen und Kollegen, interessierte Besucher und Theaterfreunde sind herzlich willkommen.



Foto: Christiana Duetzsch

Jugendliche aus Lübeck und Nizza zu Gast bei „Starke Stücke“ 2009 auf dem Maintower in Frankfurt.

6 X 6 JUGENDLICHE AUS FRANKREICH UND DEUTSCHLAND ZU GAST BEI „STARKE STÜCKE“

Austausch und Begegnung zwischen deutschen und französischen Jugendlichen ist die zentrale Aufgabe des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW). Und wo kann man sich besser begegnen als auf einem Festival?!

Theaterinteressierte Jugendgruppen aus beiden Ländern können sich bewerben, um fünf Tage lang vom 24. bis 28. April an Workshops teilzunehmen, Inszenierungen aus vielen Ländern zu sehen, zu diskutieren und zusammen Spaß zu haben. Eine gemeinsame Präsentation der Workshopergebnisse bildet den Abschluss des Programms – aber nicht das Ende des Austauschs!

Partnerschule in Frankfurt ist die IGS Herder.
Die genauen Infos zur Bewerbung findet ihr unter:
www.dfjw.org

Wir freuen uns auf euch!



Deutsch-Französisches Jugendwerk
Office franco-allemand pour la Jeunesse



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

DIE KULTURREGION FRANKFURTRHEINMAIN

31 Gemeinden und Städte in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz, sowie der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main haben sich in der KulturRegion FrankfurtRheinMain zusammen geschlossen, um den rund 3,5 Millionen Menschen in der Region anspruchsvolle kulturelle Projekte und Veranstaltungen zu bieten. Ziel ist es, die Region neu zu entdecken und ihre Schönheit und Vielfalt erlebbar zu machen. Frei nach dem Motto: Das Gute liegt so nah!



Das Team der Geschäftsstelle

GartenRheinMain

ZU GAST
IN DER
REGION

Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes



ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN-MAIN



Während das Projekt **GartenRheinMain** die regionale Gartenkunst fokussiert und den Bogen vom Klostergarten bis zum Regionalpark spannt, rückt bei **Burgen, Schlösser und Paläste** die Burgen- und Schloßerlandschaft des Rhein-Main-Gebiets in den Vordergrund. Die **Route der Industriekultur Rhein-Main** zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart. Bei **Zu Gast in der Region** werden bekannte Orte von ihrer unbekannteren Seite gezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.krfrm.de



Aktiv für Familien

Mainova IgnazClub®
Jede Menge Vorteile für Kleine und Große

- Website mit aktuellem Veranstaltungskalender
- Wöchentlicher Newsletter mit Tipps und Gewinnspielen
- Vergünstigte Eintrittspreise bei Club-Partnern

Für Kids und Teens von 4-15 Jahren in der Region.
Die Mitgliedschaft im IgnazClub ist kostenlos.

Gleich anmelden über www.mainova-ignaz.de
oder Anmeldeflyer anfordern über die
Mainova ServiceLine 0800 - 11 444 88
(kostenfreier Service)



IgnazClub®
www.mainova-ignaz.de

Mi

21.04.2010

10.00 Uhr
Feierliche Eröffnung Treff
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

11.00 Uhr Alter 8+
Bistouri
Tof Théâtre, Genappe (B)
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

18.00 Uhr Treff
Ausstellungseröffnung
Kinderbuchillustratoren
Rhein-Main
Gallus Theater, Frankfurt

11.00 Uhr Alter 8+
Bistouri
Tof Théâtre, Genappe (B)
Theaterhaus Frankfurt

11.00 Uhr HEIMSPIEL Alter 13+
Aussetzer
Theater Skyline, Frankfurt a.M. (D)
Gallus Theater, Frankfurt

15.00 Uhr HEIMSPIEL Alter 8+
Die Prinzessin und der Rapper
das ensemble THEATERATELIER 14H,
Offenbach a.M. (D)
Theateratelier Bleichstraße 14H, Offenbach

17.00 Uhr Treff
Wie es euch gefällt?
Diskussion über Qualität im
Kinder- und Jugendtheater
Theaterhaus Frankfurt

19.00 Uhr Alter 8+
Bistouri
Tof Théâtre, Genappe (B)
Theaterhaus Frankfurt



Starke Stücke

Do

22.04.2010

9.30 Uhr Alter 1+
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Bürgerzentrum Niederhöhnstadt

10.00 Uhr Alter 14+
The Raft of the Medusa
Theatre Company Blah Blah Blah, Leeds (GB)
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

11.00 Uhr Alter 1+
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Bürgerzentrum Niederhöhnstadt

11.00 Uhr Alter 8+
Bistouri
Tof Théâtre, Genappe (B)
Theaterhaus Frankfurt

11.00 Uhr HEIMSPIEL Alter 13+
Aussetzer
Theater Skyline, Frankfurt a.M. (D)
Gallus Theater, Frankfurt

15.00 Uhr HEIMSPIEL Alter 8+
Die Prinzessin und der Rapper
das ensemble THEATERATELIER 14H,
Offenbach a.M. (D)
Theateratelier Bleichstraße 14H, Offenbach

17.00 Uhr Treff
Wie es euch gefällt?
Diskussion über Qualität im
Kinder- und Jugendtheater
Theaterhaus Frankfurt

19.00 Uhr Alter 8+
Bistouri
Tof Théâtre, Genappe (B)
Theaterhaus Frankfurt

Starke Stücke wird veranstaltet von

- Kulturamt Aschaffenburg
- Jugendkulturtreff E-Werk, Bad Homburg
- Kulturamt Bad Vilbel
- Theater Moller Haus Darmstadt
- Bürgerhäuser Dreieich
- Kulturamt Eschborn

Fr

23.04.2010

14.30 Uhr HEIMSPIEL Alter 8+
Klimaforscher
TheaterGrueneSosse, Frankfurt a. M. (D)
Löwenhof, Frankfurt

15.00 Uhr Alter 4+
Peter und der Wolf
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Kinder- und Jugendclub
Nieder-Erlenbach, Frankfurt

15.00 Uhr Alter 5+
Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)
Forum Friedrichsdorf

16.00 Uhr Alter 1+
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Gallus Theater, Frankfurt

anschl. Treff
Verleihung des 1. Frankfurter
Kinder- und Jugendtheater-
preises
Gallus Theater, Frankfurt

17.00 Uhr Alter 14+
Strange days, indeed
junges theater basel, Basel (CH)
Stadtheater Aschaffenburg

17.00 Uhr Treff
Wie es euch gefällt?
Diskussion über Qualität im
Kinder- und Jugendtheater
Theaterhaus Frankfurt

19.00 Uhr Alter 8+
Bistouri
Tof Théâtre, Genappe (B)
Theaterhaus Frankfurt

- Jugend- und Sozialamt Frankfurt
- Gallus Theater Frankfurt
- Theaterhaus Frankfurt
- Kulturamt Friedrichsdorf
- Kulturforum Hattersheim
- Fachbereich Kultur der Stadt Hanau
- Kulturamt Hofheim a. T.
- Jugendamt und Kulturbüro Offenbach
- Theater Rüsselsheim

Sa

24.04.2010

15.00 Uhr Alter 6+
Ein Schaf fürs Leben
Theater Marabu, Bonn (D)
Paul-Gerhardt-Gemeinde
Niederrad, Frankfurt

15.00 Uhr Alter 5+
Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)
Theater Rüsselsheim

16.00 Uhr Alter 4+
Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie
ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)
Theaterhaus Frankfurt

anschl. Treff
Zu abstrakt? Moderne
Kunstformen für Kinder
Theaterhaus Frankfurt

16.00 Uhr Alter 4+
Peter und der Wolf
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Kinder- und Jugendhaus
Dornbusch, Frankfurt

20.00 Uhr Alter 14+
Strange days, indeed
junges theater basel, Basel (CH)
Gallus Theater, Frankfurt

anschl.
Festivaltreff Treff
Gallus Theater, Frankfurt

IMPRESSUM
REDAKTION Nadja Blickle
und Veranstalter
KONZEPTION UND GESTALTUNG
STANDARD RAD. Communication,
Frankfurt a. M.
DRUCK Druckerei E. Sauerland,
Langenselbold

So

25.04.2010

11.00 Uhr Alter 1+
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Theaterhaus Frankfurt

15.00 Uhr Alter 4+
Peter und der Wolf
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Comoeidienhaus Wilhelmsbad,
Hanau

15.00 Uhr Alter 4+
Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie
ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)
Stadttheater Aschaffenburg

15.00 Uhr Alter 5+
Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

15.00 Uhr Alter 6+
Ein Schaf fürs Leben
Theater Marabu, Bonn (D)
Theater Moller Haus, Darmstadt

15.00 Uhr Alter 4+
De lopende Lijn
De Stilte, Breda (NL)
Gallus Theater, Frankfurt

anschl.
Festivaltreff Treff
Gallus Theater, Frankfurt

Mo

26.04.2010

9.00 Uhr Alter 6+
Ein Schaf fürs Leben
Theater Marabu, Bonn (D)
Theater Moller Haus, Darmstadt

9.30 Uhr Alter 4–6
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Theaterhaus Frankfurt

10.00 Uhr Alter 4+
Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie
ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)
Stadttheater Aschaffenburg

10.30 Uhr Alter 4+
De lopende Lijn
De Stilte, Breda (NL)
Gallus Theater, Frankfurt

11.00 Uhr Alter 1+
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Theaterhaus Frankfurt

11.00 Uhr Alter 5+
Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)
Theater Alte Mühle, Bad Vilbel

11.00 Uhr Alter 14+
Strange days, indeed
junges theater basel, Basel (CH)
Theater Rüsselsheim

11.30 Uhr Alter 10+
Zwischen Fischen
Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)
Kinderhaus Nied, Frankfurt

15.00 Uhr Alter 4+
Peter und der Wolf
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim,
Frankfurt

17.00 Uhr Alter 14+
The Raft of the Medusa
Theatre Company Blah Blah Blah, Leeds (GB)
Theaterhaus Frankfurt

anschl. Treff
Partizipative Formen
im Kinder- und Jugendtheater
Theaterhaus Frankfurt

Di

27.04.2010

9.00 Uhr Alter 5+
Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

9.30 Uhr Alter 4+
Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie
ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)
Stadthalle Eschborn

10.30 Uhr Alter 10+
Zwischen Fischen
Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)
Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum
Sandgasse 26, Offenbach

11.00 Uhr Alter 4+
Dornröschen
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Stadthalle Hofheim am Taunus

11.00 Uhr Alter 4+
Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie
ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)
Stadthalle Eschborn

11.00 Uhr Alter 5+
Ente, Tod und Tulpe
Theater Couturier und Ikkola, Berlin (D)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

11.00 Uhr Alter 7+
Königs Weltreise
Peter Müller / Annette Wurbs,
Neubrandenburg (D)
Gallus Theater, Frankfurt

11.00 Uhr Alter 6+
Ein Schaf fürs Leben
Theater Marabu, Bonn (D)
E-Werk, Bad Homburg

15.00 Uhr Alter 4+
Dornröschen
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Stadthalle Hofheim am Taunus

18.00 Uhr Alter 8+
Court Miracles
Le Boustrophédon, Toulouse (F)
Stadthalle Aschaffenburg

anschl. Treff
„Soupe Populaire“ mit Musik
im Foyer
Stadthalle Aschaffenburg

Mi

28.04.2010

9.30 Uhr Alter 4+
Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie
ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)
Stadthalle Eschborn

10.00 Uhr Alter 1+
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

11.00 Uhr Alter 4+
Moi Seul
Laurent Dupont & Compagnie
ACTA/Agnès Desfosses, Paris (F)
Stadthalle Eschborn

11.00 Uhr Alter 10+
Zwischen Fischen
Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)
Theaterhaus Frankfurt

11.00 Uhr Alter 14+
Strange days, indeed
junges theater basel, Basel (CH)
Comoeidienhaus Wilhelmsbad,
Hanau

11.00 Uhr Alter 4+
Peter und der Wolf
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Theateratelier Bleichstraße 14H,
Offenbach

11.00 Uhr Alter 7+
Königs Weltreise
Peter Müller / Annette Wurbs,
Neubrandenburg (D)
E-Werk, Bad Homburg

15.30 Uhr Alter 7+
Königs Weltreise
Peter Müller / Annette Wurbs,
Neubrandenburg (D)
E-Werk, Bad Homburg

17.00 Uhr Alter 1+
Ba Ba
Compania Teatrale Piccoli Principi,
Firenze (I)
Bürgerhaus Sprendlingen, Dreieich

20.00 Uhr HEIMSPIEL Alter 14+
Tabu
Theaterhaus Ensemble,
Frankfurt a. M. (D)
Löwenhof Frankfurt

anschl. Treff
Festivaltreff
Löwenhof Frankfurt

Do

29.04.2010

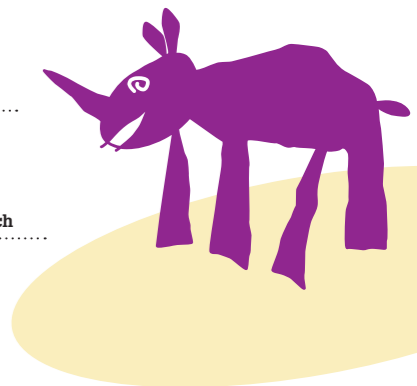
9.00 Uhr Alter 10+
Zwischen Fischen
Kompanie Kopfstand, Zürich (CH)
Theater Moller Haus, Darmstadt

11.00 Uhr Alter 5+
Vom Igel der keiner mehr
sein sollte
Peter Müller / Annette Wurbs, Neubran-
denburg (D), Posthofkeller, Hattersheim

11.00 Uhr Alter 4+
Dornröschen
Hermannshoftheater, Wümme (D)
Theateratelier Bleichstraße 14H,
Offenbach

15.00 Uhr Alter 5+
Vom Igel der keiner mehr
sein sollte
Peter Müller / Annette Wurbs, Neubran-
denburg (D), Posthofkeller, Hattersheim

anschl. Treff
Festivalabschluss
Kulturforum, Hattersheim



BESUCHERINFORMATIONEN

Eintrittskarten

Die Eintrittskarten erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Veranstaltern. Die Preise variieren je nach Veranstaltungsort und liegen zwischen 2 EUR und 12 EUR.

Die Kontakte für den Kartenverkauf finden Sie auf den Seiten 6 bis 8.

Festivalpass

Für Vielgucker und Interessierte gibt es das „Starke Stücke“ Festivalabo zu 40 EUR. Hiermit erhält man freien Eintritt zu allen Vorstellungen des Festivals nach Voranmeldung beim jeweiligen Veranstalter.

Shuttle-Service

Für Einzelpersonen bieten wir, wenn möglich, Fahrgelegenheiten zu und zwischen den Vorstellungen und Veranstaltungen an.

Bei Interesse bitte beim Festivalbüro 069 - 25 77 17 60 melden.

Vorschau

Starke Stücke 2011: 06. bis 14. April 2011

Gewinnspiel für Schulklassen

„Freie Fahrt zum Theater“ mit dem RMV An- und Abreise zum Lieblingsstück zu gewinnen

Schulklassen haben mit diesem RMV-Gewinnspiel die Chance, Fahrkarten für die An- und Abreise zu den Vorstellungen von „Starke Stücke“ zu gewinnen! Teilnahmevoraussetzung ist die gemeinsame Erarbeitung eines Fahrplans mit der schnellsten RMV-Verbindung zwischen Schule und Spielort. Einsendeschluss ist der 9. April 2010.

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Abteilung: Werbung & Marktauftritt
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim am Taunus

Weitere Informationen finden Sie unter www.rmv.de

Festivalbüro

Informationen zum Festival bekommen Sie im Festivalbüro bei Nadja Blicke:

Tel. 069 - 25 77 17 60

Mail nadja.blicke@krfrm.de

KulturRegion

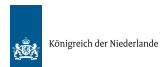
FrankfurtRheinMain gGmbH

Festivalbüro Starke Stücke
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main

www.starke-stuecke.net



KulturRegion
FrankfurtRheinMain



Medienpartner





Rhein-Main-Verkehrsverbund

Bühne frei und aufgepasst: das Internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival Rhein-Main beginnt! Vom 21. bis 29. April 2010 bringt Sie der RMV zu vielen starken Stücken. Alle Vorstellungen, Spielorte und die passende Haltestelle gibt's in der Übersicht hier im Heft. Noch Fragen?

*"Königs Weltreise", Annette Wurbs/Peter Müller, Foto: Peter Müller



RMV-Hotline (0,14 €/Minute)
01805 769 4636



*Aus dem 05. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig,
ab 1. März 2010 max. 6,42 €/Minute



Internet
www.rmv.de



WAP-Service
wap.rmv.de



Beratung vor Ort
RMV-Mobilitätszentralen